

allem als ideologische Waffe zur Durchsetzung ihrer politischen, ökonomischen u. a. Ziele. Die marxistisch-leninistische E. gliedert sich in zwei Teilbereiche. Der erste Bereich umfaßt ihre wesentlichen philosophisch-theoretischen Probleme wie Wesen und Funktion der Moral, Struktur des gesellschaftlichen und des individuellen Moralbewußtseins, Persönlichkeit und Gemeinschaft, das Verhältnis von Determinismus und Freiheit der Entscheidung, Funktion und Struktur moralischer Wertungen, das Verhältnis von Tatsachen und Werturteilen, Untersuchungen über das Wesen und die Rolle der moralischen Grundbegriffe sowie die Spezifik der Kategorien der E. als Wissenschaft. Der zweite Bereich umfaßt die spezifisch normativen Teile der E., d. h. jene inhaltlichen Aussagen, durch die das menschliche Handeln, Denken und Fühlen unmittelbar Impulse erhält. Dazu gehören inhaltliche Aussagen über Gut und Böse, über Verantwortung, Pflicht, Ehre, Gewissen sowie andere moralische Grundbegriffe, über die Prinzipien und Normen der Moral, wie sie in geschriebenen oder mündlich überlieferten Moralkodizes bestehen, und auch über die Tugenden und moralischen Charaktereigenschaften der als Ziel angestrebten Stufe menschlicher Persönlichkeit.

Europäische Freihandels-Assoziation (EFTA): begrenzte Wirtschafts- und Handelsvereinigung einiger westeuropäischer kapitalistischer Staaten, geschaffen durch den Vertrag vom 4.1.1960 (seit 3. 5.1960 in Kraft) als Gegengewicht zur **Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)**. Mitglieder sind bzw. waren: Dänemark, Großbritannien, Is-

land, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz und als assoziiertes Mitglied Finnland. Die E. F., die eine lockere Organisationsform und eine relativ geringe Aktivität aufweist, wurde durch die Aufnahmeverhandlungen vor allem Großbritanniens, aber auch anderer EFTA-Mitglieder, zur EWG und den Anfang 1972 erfolgten Beitritt faktisch lahmgelegt; es vertieften sich die Widersprüche innerhalb der E. F., und sie verlor weiter an Bedeutung. Leitungsorgan der E. F. ist der Rat (Ministerrat), Exekutivorgan ist das Sekretariat mit dem Generalsekretär. Sitz der E. F. ist Genf (Schweiz).

europäische Sicherheit —> *System der europäischen Sicherheit*, —> *europäische Sicherheitskonferenz*

europäische Sicherheitskonferenz: wichtiger Beitrag zur Gewährleistung und Festigung des Friedens und gutnachbarlicher Beziehungen auf der Grundlage der Prinzipien der —> **friedlichen Koexistenz** zwischen den Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung in Europa. Der Vorschlag zur Einberufung und Durchführung einer gesamteuropäischen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit ist seit Jahren fester Bestandteil der gemeinsamen Politik der Warschauer Vertragsstaaten. Entscheidende Impulse im Ringen um die Durchführung einer e. S. gingen aus von der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in Bukarest (4.-6. 7.1966), die in ihrer „Deklaration über die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa“ eine klare und reale Zielstellung für die Einberufung einer e. S. unterbreitete; der